



# Sammlung Theaterzettel

## Die versunkene Glocke

Hauptmann, Gerhart

1897-11-25

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 25. November 1897.

29. Vorstellung im Abonnement A.

# Die versunkene Glocke.

Deutsches Märchendrama in 5 Akten von Gerhard Hauptmann.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

**Personen:**

Heinrich, ein Glockengießer . . . . .	Herr Borth.	Die alte Wittichen . . . . .	Frl. v. Rothenberg.
Magda, sein Weib . . . . .	Frl. Lissl.	Rautendelcin, ein elbisches Wesen . . . . .	Frl. Wittels.
Kinder beider . . . . .	Hr. Lomanek I.	Der Nidelmann, ein Elementargeist . . . . .	Herr Jacobi.
Die Nachbarin . . . . .	Hr. Lomanek II.	Ein Waldschrott, faunischer Waldgeist . . . . .	Herr Lietsch.
Der Nachbar . . . . .	Frau De Lanf.	Elfen . . . . .	Frl. Breisch.
Der Pfarrer . . . . .	Herr Kaiser.		Frl. Dschinger.
Der Schulmeister . . . . .	Herr Eichrodt.		Frl. Faulhaber.
Der Barbier . . . . .	Herr Lösch.		Frau Becker.

Zwerge. Holzmännchen und Holzweiberchen.

Der Märchengrund ist das Riesengebirge und ein Dorf an seinem Fuße.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Knapp, Frl. Dänike.

**Eintritts-Preise:**

<b>Ganze Logen:</b>		Loge I. Rang 2. und 3. Reihe . . . . .	M. 4.— per Platz
Loge II. Rang . . . . .	M. 2.— per Platz	Loge II. Rang 1. Reihe . . . . .	" 3.— " "
<b>Einzeln Logenplätze:</b>		2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "
Reserve-loge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 5.— " "	Loge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	" 4.50 " "	2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "
Reserve-loge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Sperrsitze im I. Parquet . . . . .	" 3.50 " "
Reserve-loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
		Schubstühle im Parquet . . . . .	" 2.50 " "
		Parterre . . . . .	" 1.50 " "
		Gallerieloge . . . . .	" .80 " "
		Gallerie . . . . .	" .40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Sitzplätze in Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Sta. in der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

**Letzte Eisenbahn-Fahrten:**

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 37	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 55	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . .	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . . .	12 Uhr 56
(Schnellzug)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . .	10 Uhr 45	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 30
Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinm. Schwezingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung			
frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.			

Freitag, den 26. November 1897. 28. Vorstellung im Abonnement B.

## Die lustigen Weiber von Windsor.

Komische Oper mit Tanz in 3 Akten, nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel, gedichtet von F. Mosenthal.  
Musik von Otto Nicolai.

Anfang 7 Uhr.